

FRANZISKUS NEWS

Aktuelle Informationen und Termine
der Pfarrei St. Franziskus Offenbach



Ausgabe 20.12. -18.01.2026



- 01** 20.12. – 26.12.2025
GLAUBENSINHALTE Seite 4
GOTTESDIENSTORDNUNG Seite 7
VERANSTALTUNGEN Seite 13
- 02** 27.12. – 02.01.2026
GLAUBENSINHALTE Seite 15
GOTTESDIENSTORDNUNG Seite 18
VERANSTALTUNGEN Seite 21
- 03** 03.01. – 09.01.2026
GLAUBENSINHALTE Seite 22
GOTTESDIENSTORDNUNG Seite 26
VERANSTALTUNGEN Seite 29
- 04** 10.01. – 18.01.2026
GLAUBENSINHALTE Seite 31
GOTTESDIENSTORDNUNG Seite 34
VERANSTALTUNGEN Seite 38
- 05** VERANSTALTUNGS-
VORSCHAU Seite 41
- 06** Berichte Seite 54
- 07** KONTAKTDATEN Seite 59
- 08** IMPRESSUM Seite 63

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM VOM 21.12.2025

Liebe Pfarrgemeinde Mitglieder,

wir sind heutzutage mit unzähligen Nachrichten aus den Medien konfrontiert. Oft ist es schwierig zu erkennen, was wahrhaftig ist. Es gibt Nachrichten oder Botschaften, die wir nicht ganz verstehen. Doch eines kennen wir alle, das Gefühl, eine gute Nachricht zu erhalten. Besondere Freude erlebt ein junges Ehepaar, wenn es die Nachricht über Nachwuchs erhält. Dann sind sie sehr froh und wollen diese Freude mit anderen teilen. Natürlich bekommen wir auch schlechte und traurige Nachrichten. Besonders schwer ist es, wenn es um Krankheit und Tod in der Familie geht. In solchen Momenten ist es immer gut, wenn wir jemanden haben, der bei uns steht. Wir brauchen jemanden, der uns tröstet, der uns sagt: „Hab keine Angst es wird alles gut, du bist nicht alleine, ich bin bei dir“.

Heute, am vierten Advent, sehen wir Josef in einer besonderen Situation. Er war mit Maria verlobt, sie liebten sich und freuten sich auf ihre gemeinsame Zukunft. Dann geschieht etwas Unerwartetes. Zuerst empfängt Maria die Botschaft vom Engel Gabriel. Gott hat sie erwählt, seinen Sohn zu empfangen. Wir können uns kaum vorstellen, wie Maria sich in diesem Moment gefühlt haben muss. Sie war überrascht und ängstlich, sie verstand es nicht, aber sie glaubte. Maria spricht vor Gott ihr „Fiat“: „Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast“ (Lk 1, 38). Mit diesen Worten erkennt Maria ihre demütige Rolle als Dienerin Gottes an und vertraut seiner Botschaft, auch wenn sie es noch nicht versteht, wie das alles geschehen soll. Durch den Heiligen Geist empfängt sie den Sohn Gottes.

Als Josef erfahren hat, dass Maria schwanger ist, war er überrascht. Er hatte auch seine eigenen Pläne über die Familie, die er mit Maria gründen wollte. Nun scheint alles anders. Josef weiß, dass er gerecht ist und dass er nicht der Vater des Kindes ist. Er schweigt, sagt kein Wort, denkt nach und plant, sich von Maria zu trennen. Er will sie aber nicht öffentlich bloßstellen. Doch dann erhält auch er eine Botschaft vom Engel im Traum: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.“ (Mt. 1, 18-22). Als er aufgewacht, tut er, was Gott von ihm verlangt. Und wir fragen uns: „Warum macht dieser Josef das? Warum sagt er Ja zu dem geheimnisvollen Willen Gottes, den er sich

noch nicht verstehen und begreifen kann?“ Er sagt Ja, im gläubigen Vertrauen, dass Gott mit ihm ist.

Maria und Josef haben im Gottes Plan mitgewirkt und dazu beigetragen, dass Gottes Licht und Erlösung, auf diese Welt kommt.

Wie Josef, hören auch wir heute diese Botschaft: Sein Name wird Emanuel – Gott mit uns. Das ist etwas Neues und Großes. Gott will durch seinen Sohn mit uns sein. Nicht weit von uns, sondern mitten unter uns, in unserer Gemeinde, in unserer Familie und in unserem Leben. Darum hören auch wir heute seine Stimme: „Fürchte dich nicht.“ Hab keine Angst in schweren Lebenssituationen, wenn du nicht sicher bist was du tun sollst, wenn du dich alleine fühlst, weil Gott ist mit denen die Hilfe brauchen, mit denen die in Angst und Not leben. Gott ist mit denen die in Schuld geraten sind, mit Kleinen mit Demütigen. Gott will nicht, dass wir allein sind, dass wir in der Angst leben.

Wie Josef sind wir auch, wenige Tage vor dem Weihnachtsfest eingeladen, zu hören. Zu hören auf das, was Gott uns sagen will. Hören können wir aber nur in der Stille. Nehmen wir uns daher in diesen Tagen bewusst Zeit, um zur Ruhe zu kommen. Uns selbst in dieser Stille zu öffnen, ihm unser Herz, unsere Sorgen und Ängste anzuvertrauen.

Denn Gott ist derjenige, der uns niemals alleine lässt. Er ist derjenige, der immer an unserer Seite steht.

Euch und euren Familien, frohe und gesegnete Weihnachten!

Zvonko Orlović, Pastoralreferent

In diesen Tagen

4. Adventssonntag – Adam und Eva

Es wäre ein guter Impuls, heuer am Heiligen Abend auch an Adam und Eva zu denken. Wir bewegen uns dabei zwischen Mythos und Wissenschaft und müssen unseren persönlichen Standpunkt finden. All die schlimmen Dinge, die aus dieser Erzählung im Laufe der Geschichte entstanden sind, lassen eher die Evolutionslehre befürworten, wo man keiner Frau die Verführbarkeit unterstellt, keinem Mann den gedankenlosen Biss in einen Apfel, mit tödlichen Nebenwirkungen.

Wahrscheinlich konnten sich die Schreiber des Schöpfungsberichtes auch schon nicht erklären, woher das Böse in fast jedem Leben stammt. Irgendjemand muss schuld sein. Vielleicht schon der erste Fehler in der Erkenntnis. Und Gott hat gewarnt, zu wie vielen falschen Beurteilungen das menschliche Hirn fähig ist, wenn es sich anmaßt, nach der alleinigen Wahrheit zu suchen und dann glaubt sie gefunden zu haben. Viele junge Menschen möchten heute keine Kinder mehr in Welt setzen, die ihnen zu gefährlich erscheint.

Wahrscheinlich hätten sich Adam und Eva auch so entschieden, wenn sie den Lauf der Geschichte vorausgeahnt hätten. Aber die bessere Lösung wäre es, wenn alle an einer neuen Welt zusammenarbeiten würden. Dass die Schlangen von heute sehr klug sind, sollte uns

besonders vorsichtig sein lassen. Ich wundere mich oft, welcher böser Geist in jenen aktiv ist, die anderen Menschen durch Lügen um ihre Ersparnisse bringen. Ob es

irgendwann eine Zeit ohne kriminelle Handlungen geben wird?

Zurück zu Adam und Eva. Es wäre an der Zeit, dankbar zu sein. Allen Frauen und Männern, die von der Urzeit an, nach Entwicklung gestrebt haben. Wir sind nur ein Glied in einer endlosen Kette, die in beiden Richtungen im Nebel der Unwissenheit verschwindet. Wir müssen lernen, den Versuchungen zu widerstehen, die laufend mehr werden. Einen Apfel zu verweigern wäre noch leichter. Und wenn die Entwicklung der künstlichen Intelligenz in die falsche Richtung geht, dann müssen wir uns mehr Sorgen um den Baum der Erkenntnis machen.

Elisabeth Ziegler-Duregger // Aus: "Botschaft heute",

TAGESGEBET

Gott, in diesen Tagen erinnern wir uns daran, dass Du zu uns Menschen im Dunkel der Nacht gekommen bist. Gerade im Stillen bist Du Deinem Diener Josef begegnet. Du siehst uns Menschen auch im Dunkeln. Du bist wach, wenn wir schlafen, und weißt um unsere Sorgen, meine Vergesslichkeit. Du kennst unsere Nachtseiten. Wir danken Dir, dass Du trotzdem dieser Welt Deine gute Botschaft schenkst und unsere Wege erhellst mit dem Glanz Deiner Gegenwart. Unmerklich trittst Du nun an uns heran. Wach sein wollen wir für Dein Kommen. Ja, komm, Du fehlst uns! Deine Nähe erbitten wir im Heiligen Geist. Wir warten auf Christus, unseren Herrn. Amen.

AKTUELLE SCHRIFTTEXTE

Sonntag, 21.12.2025

Siehe, die Jungfrau hat ein Kind empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel – Gott mit uns – geben

1. Lesung / Jes 7, 10-14

Das Evangelium von Jesus Christus, dem Nachkommen Davids, dem Sohn Gottes

2. Lesung / Röm 1, 1-7

Jesus wird geboren werden von Maria, die verlobt ist mit Josef, dem Sohn Davids

Evangelium / Mt 1, 18-24



picture alliance / Heritage Images | Fine Art Images
© Aus: "Botschaft heute"

GOTTESDIENSTORDNUNG

Nachfolgend finden Sie alle aktuellen Gottesdienst-Zeiten
inkl. Intentionen vom 20.12. – 26.12.2025.

Samstag, 20. Dezember 2025

15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
17.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Eucharistiefeier (für Lebenden und Verstorbenen der Familien Oswald u. Maria Kugler-Buch, Eltern und Großeltern / für Christina Sturm / Paul Bous / Julius Bongartz / Emil Kock u. verstorbene Tochter / Max und Anna Desch / Helmut Becker / Rudi Sitzmann und Familien Sitzmann u. Flegler / Dank für erreichtes hohes Alter / Günter Dietz) mit Gega-Verkauf des Missionskreises
18.00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Ital. Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
18.00 Uhr	St. Josef	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 21. Dezember 2025

08.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
09.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier (für Lebenden und Verstorbenen der Familien Erika Baron u. Fam. Baron / Mania, Johannes Glomb u. Helene Baron / Helmuth Burger, Eltern)

FRANZISKUS-NEWS // GOTTESDIENSTORDNUNG 20.12. – 26.12.2025

09.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier
09.45 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Altenheim St. Elisabeth	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
11.45 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
12.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
19.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
		anschl. Ausschank von Punsch vor Kirche
20.00 Uhr	Polnische Gemeinde	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Montag, 22. Dezember 2025

07.00 Uhr	St. Nikolaus	Morgenandacht im Advent mit anschließendem Frühstück
18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)

Dienstag, 23. Dezember 2025

10.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Rosenkranzgebete
18.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier / Roratemesse

Mittwoch, 24. Dezember 2025 – Heiligabend

10.15 Uhr	Altenheim St. Elisabeth	Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr	St. Nikolaus	Krippenfeier für die Kleinsten Ein weihnachtliches Mitmachangebot für die Kleinsten, um die Zeit bis zur Bescherung besinnlich zu überbrücken (im Pfarrheim)
15.00 Uhr	St. Elisabeth	Familienchristmette
15.30 Uhr	Sana-Klinikum	ökumenische Christmette
15.30 Uhr	St. Peter	Kinderchristmette
16.00 Uhr	St. Josef	Wort-Gottes-Feier Krippenspiel
16.00 Uhr	St. Nikolaus	Familienchristmette mit Krippenspiel
16.00 Uhr	Hl. Kreuz	Krippenspiel
16.30 Uhr	St. Konrad	Christmette
17.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Christmette (Kapelle)
17.00 Uhr	St. Peter	Christmette
17.30 Uhr	Hl. Geist	Christmette
17.30 Uhr	St. Paul	Christmette mit der portugiesischen Gemeinde
18.30 Uhr	St. Marien	Christmette
20.00 Uhr	St. Nikolaus	Christmette
21.00 Uhr	St. Peter	Christmette in polnischer Sprache
22.00 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Christmette mit Live Übertragung im HR2 Radio Musikalische Gestaltung: Listen up!-Jugendchor, Chor Akzente sowie JuVokal unter der Leitung von Regionalkantor Tobias Landsiedel und René Schwab. Neben Orgel- und Pianoklängen wird ein Streichquartett zu hören sein.
22.00 Uhr	St. Marien	Christmette in italienischer Sprache
22.00 Uhr	St. Josef	Christmette ab 21.30 Uhr Ansingen mit dem Jungen Chor
22.00 Uhr	St. Pankratius	Christmette

23.00 Uhr	St. Peter	Christmette in polnischer Sprache
23.30 Uhr	St. Josef	Christmette in kroatischer Sprache

Donnerstag, 25. Dezember 2025 – 1. Weihnachtstag

Hochfest der Geburt des Herrn

08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Hochamt (Kapelle)
09.00 Uhr	St. Hildegard	Hochamt
09.30 Uhr	St. Marien	Hochamt
09.30 Uhr	St. Pankratius	Hochamt mit Kirchenchor St. Cäcilia
10.00 Uhr	St. Peter	Hochamt
10.30 Uhr	St. Elisabeth	Hochamt (für Lebenden und Verstorbenen der Familien Holger Konnert / Elfriede u. Erwin Mücke / Holger Konnert / Elfriede u. Erwin Müller, Norbert)
10.30 Uhr	Altenheim St. Elisabeth	Hochamt (Kapelle)
10.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Hochamt
11.00 Uhr	Italienische Gemeinde	Hochamt in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Geist	Hochamt
11.45 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
12.00 Uhr	St. Paul	Hochamt
12.00 Uhr	St. Peter	Hochamt in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Hochamt in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Pankratius	Weihnachtsvesper
20.00 Uhr	St. Peter	Hochamt in polnischer Sprache

Freitag, 26. Dezember 2025 – 2. Weihnachtstag

08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
09.30 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier mit Musikverein
10.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Nikolaus	Eucharistiefeier mit Kirchenchor

10.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	Italienische Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache



© Christel Zisch

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Nachfolgend finden Sie aktuelle Termine und Veranstaltungstipps in den Gemeinden und Kirchorten unserer Pfarrei bis zum Erscheinen unserer nächsten Ausgabe.

Samstag, 20. Dezember 2025

10.00 Uhr	St. Josef	Probe Krippenspiel
10.30 Uhr	St. Peter	Musik-Projekt Casa Star für Kinder ab 3 Jahren (Frau Welchert)

Montag, 22. Dezember 2025

10.00 Uhr	St. Paul	Seniorengymnastik
11.00 Uhr	St. Marien	Lebensmittelausgabe
15.00 Uhr	St. Peter	Seniorengymnastik (Kontakt: Frau Petra Becker; 069-814836)
16.00 Uhr	St. Josef	Probe Krippenspiel
18.30 Uhr	St. Peter	LOS-Treffen (Frau Ehmer)
19.30 Uhr	St. Pankratius	Kirchenchor Cäcilia

Dienstag, 23. Dezember 2025

10.00 Uhr	St. Josef	Seniorengymnastik mit Frau Krolop im Piusaal
16.45 Uhr	Hl. Geist	Kinderchorprobe
18.00 Uhr	St. Peter	LOS-Treffen (Frau Ehmer)
18.30 Uhr	St. Nikolaus	Kirchenchor
19.00 Uhr	St. Josef	Junger Chor Probe für Christmette
19.30 Uhr	St. Pankratius	Musikverein
19.30 Uhr	St. Pankratius	RAGA

Donnerstag, 25. Dezember 2025

15.00 Uhr **St. Marien**

Glockenkoncert auf dem Mathildenplatz

19.30 Uhr **St. Josef**

Eine halbe Stunde Chor- und Orgelmusik
im Schein der Christbäume Chor Akzente René-
A. Schwab, Orgel Eintritt frei

Freitag, 26. Dezember 2025

14.00 Uhr **Pfarrei St. Franziskus** Krippenwandern in

Hl. Kreuz/Hl. Geist/St. Pankratius/
St. Paul/St. Peter/St. Marien/
Ital. Gemeinde/Hl. Dreifaligkeit/
St. Nikolaus/St. Elisabeth



©Christiane Raabe / Pfarrbriefservice.de

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM VOM 28.12.2025

Wegweisung zum Sonntag

Gott wird Mensch in einer Familie – dort, wo Menschen zusammenleben, sich lieben, aneinander leiden, füreinander verantwortlich sind. Das Fest der Heiligen Familie wurde 1969 sicherlich nicht zufällig in unmittelbarer Nähe zu Weihnachten, dem Familienfest schlechthin, auf den Sonntag in der Weihnachtsoktav gelegt. Zuvor wurde das Fest, das erst 1920 von Papst Benedikt XV. für die ganze lateinische Kirche verbindlich eingeführt wurde, am Sonntag nach Epiphanie gefeiert. Die Einführung dieses Festes steht am Ende einer längeren Entwicklung ab der Gegenreformation, die sich der Heiligen Familie bediente, um Reformziele des Konzils von Trient zu verwirklichen. Mit diesem Fest sollte das vielfach gefährdete Familienleben durch das hilfreiche Vorbild der Heiligen Familie gestärkt werden.

Doch bereits in der frühen Zeit des Christentums war die Heilige Familie von Interesse. Die 30 Jahre, welche Jesus im Verborgenen in der Heiligen Familie gelebt hat, beschäftigten die fromme Neugier. Apokryphe Evangelien schmücken diese geheimnisvolle Zeit mit zahlreichen Legenden aus. Ein Beispiel: Auf der Flucht nach Ägypten, so das Pseudo-Matthäus-Evangelium und das Arabische Kindheitsevangelium, seien die Götzenbilder niedergestürzt – dargestellt etwa in den Mosaiken von Santa Maria Maggiore in Rom.

Gerade diese apokryphen Legenden, die sich um die Flucht der Heiligen Familie ranken, sind bis heute bei Christen und Muslimen in Ägypten lebendig. Ausgehend von diesen Legenden säumen zahlreiche koptische Verehrungsorte die Fluchtroute der Heiligen Familie in Ägypten. Es werden mehrere Feste im Zusammenhang mit der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten von Muslimen und koptischen Christen gemeinsam gefeiert – die Ankunft der Heiligen Familie in Ägypten wird jedes Jahr im Juni gefeiert. Diese Feste wurden 2022 von der UNESCO in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. So schafft die Heilige Familie in Ägypten eine wichtige kulturelle und soziale Verbindung zwischen Christen und Muslimen.

Aus: "Botschaft heute", Bergmoser + Höller Verlag AG

In diesen Tagen

Heilige Familie/Silvester – Ein Feuerwerk der Liebe entzünden

Feuerwerke sind schöne Symbole für das Wichtigste im Leben. Abgesehen davon, dass ich mich wie die Katzen und Hunde vor dem Lärm fürchte, sind die funkelnden Strahlen in dunkler Nacht eine Freude für das Kinderherz in mir. Je älter ich werde, desto mehr zähle ich aber die Teller von Suppe für Hungernde, die hier scheinbar gedankenlos in die Luft geblasen werden. Ein paar Sekunden Farben auf Kosten von Tagen des Hungers irgendwo in der Welt.

Aber alle Kritiken daran, die es seit vielen Jahren gibt, haben noch nichts an der Lust vieler an den Feuerwerken zu Silvester geändert. Also braucht es andere Strategien. Vielleicht eine offizielle Einladung von Seiten der Pfarren, einen Beitrag zu einem gemeinsamen Feuerwerk an gut sichtbarer Stelle zu leisten. So wäre es wirklich eindrucksvoll und es würde nicht überall durch Knallerei ärgern. Auch das Müllproblem würde sich auf einen überschaubaren Radius begrenzen.

So könnte man sich auch leichter miteinander freuen und sich viel Glück wünschen im neuen Jahr. Auf jeden Fall eines, das länger hält als die Farben am Himmel. Man könnte anbieten, dass mit dem ersparten Geld ein bestimmtes Hilfsprojekt unterstützt wird. Oder mehrere zur Auswahl stellen, da die Wünsche von Menschen sehr unterschiedlich sein können, wem nun wirklich geholfen werden soll.

Als Ergänzung könnte man von der Pfarre an die Anwesenden Informationskarten über die Arbeit ausgeben, weil unter den Teilnehmenden bestimmt welche sein werden, die sonst eher der Kirche fernstehen.

So könnte es gelingen, die Kraft des Geschehens, gegen die man nicht ankämpfen kann, in eine gute Richtung zu lenken.

Auch eine kurze passende Predigt des Pfarrers wäre möglich: Über die Fülle des Lebens, die Jesus allen wünscht, oder die vielen Farben der Liebe, die den Alltag schöner machen sollen. Liebe in Form von Verliebtheit, als Fürsorge, als Dank, als Quelle von Mut und Zuversicht oder als Kraft für inspirierende Ideen. Ich wünsche allen ein gutes neues Jahr.

Elisabeth Ziegler-Duregger // Aus: "Botschaft heute", Bergmoser + Höller Verlag AG

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
in der Heiligen Familie hast Du uns ein Vorbild geschenkt, das uns leiten will.
Gib unseren Familien die Gnade, im Vertrauen auf Deine Führung in allen
Schwierigkeiten und Unsicherheiten zu bestehen. Schütze und begleite sie
und lass sie einander in Liebe verbunden bleiben. Darum bitten wir durch
Christus, unseren Herrn. Amen.

Aus: "Botschaft heute",

AKTUELLE SCHRIFTTEXTE

Sonntag, 28.12.2025

Wer den Herrn fürchtet, ehrt seine Eltern

1. Lesung / Sir 3, 2-6.12-14 (3-7.14-17a)

Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit

2. Lesung / Kol 3, 12-21

Das Kind wuchs heran, erfüllt mit Weisheit

Evangelium / Lk 2, 22-40

GOTTESDIENSTORDNUNG

Nachfolgend finden Sie alle aktuellen Gottesdienst-Zeiten
inkl. Intentionen vom 27.12. – 02.01.2026.

Samstag, 27. Dezember 2025

15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Johannismesse mit Weinsegnung (für Lebenden und Verstorbenen Angehörige der Familien Eltern Kaltwasser) Gottesdienstbesucher bringen Wein mit. Dieser wird dann gesegnet. Der von der Gemeinde bereitgestellte und geweihte Wein wird nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz ausgeschenkt. Dazu reichen wir Weihnachtsgebäck und Kuchen
18.00 Uhr	Ital. Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
18.00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
19.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Sonntag, 28. Dezember 2025

08.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
09.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier / Segnung der Ehepaare, die in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern hatten
10.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier

11.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
20.00 Uhr	Polnische Gemeinde	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Montag, 29. Dezember 2025

18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
-----------	---------------------------	----------------------------

Dienstag, 30. Dezember 2025

10.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
16.00 Uhr	Altenheim St. Elisabeth	Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Hl. Geist	Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember 2025 Silvester

08.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
15.30 Uhr	Sana-Klinikum	ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss
16.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier / Silvester mit der polnischen Gemeinde
16.00 Uhr	Italienische Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
16.30 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier zum Jahresschluss für die Südstadt
17.00 Uhr	St. Nikolaus	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
17.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier zum Jahresschluss (Kapelle)

18.00 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit sakramentalem Segen
18.30 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
19.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier zum Jahresschluss in kroatischer Sprache

Donnerstag, 01. Januar 2026 Neujahr

07.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
10.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn (Kapelle)
17.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn für St. Franziskus

Freitag, 02. Januar 2026

08.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
19.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Nachfolgend finden Sie aktuelle Termine und Veranstaltungstipps in den Gemeinden und Kirchorten unserer Pfarrei bis zum Erscheinen unserer nächsten Ausgabe.

Samstag, 27. Dezember 2025

10.30 Uhr **St. Peter** Musik-Projekt Casa Star
für Kinder ab 3 Jahren (Frau Welchert)

Montag, 29. Dezember 2025

10.00 Uhr **St. Paul** Seniorengymnastik
11.00 Uhr **St. Marien** Lebensmittelausgabe
15.00 Uhr **St. Peter** Seniorengymnastik
(Kontakt: Frau Petra Becker; 069-814836)
18.30 Uhr **St. Peter** LOS-Treffen (Frau Ehmer)
19.00 Uhr **St. Pankratius** „Bibel-Legenda aurea“

Dienstag, 30. Dezember 2025

10.00 Uhr **St. Josef** Seniorengymnastik mit Frau Krolop
im Piussaal
16.45 Uhr **Hl. Geist** Kinderchorprobe
18.00 Uhr **St. Peter** LOS-Treffen (Frau Ehmer)

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM VOM 04.01.2026

Alles neu?

Das neue Jahr hat begonnen.

Ein Neuanfang? Wird jetzt alles neu?

„Siehe, ich mache alles neu.“ So lautet die Jahreslosung der Herrnhuter Brüdergemeinschaft für 2026. Sie stammt aus der Offenbarung des Johannes. Seit fast 300 Jahren lösen die Brüder den Tagen, Monaten und Jahren Worte aus der Bibel zu. Und geben der Zeit eine Art Leitwort oder Zusage.

Mir gefällt diese Tradition sehr gut. Seit vielen Jahre kann jede und jeder, der die Schule am letzten Schultag vor Weihnachten verlässt am Ausgang ein Los bei mir ziehen, auf denen Sprüche gedruckt sind. Ein kurzer Moment zum Nachdenken und der Freude, ein kleines Geschenk eben. Viele meiner Kolleginnen und Kollegen warten schon jedes Jahr auf diesen letzten Tag, um wieder ein Los ziehen zu können und sie heben die Lose über die Jahre auf und fügen das neue zu ihrer Sammlung hinzu. Wie oft mache ich dabei die Erfahrung, dass der scheinbar zufällig gezogene Satz so gut zur Lebenssituation desjenigen passt, der das Los gerade gezogen hat. Und dass ein Wort die Kraft haben kann ein echter Gewinn zu sein, mehr noch als alles Materielle.

Ich erinnere mich da an eine Situation, in der eine meiner Kolleginnen einen Satz aus der Box herauszog, der ihr nach dem Öffnen gar nicht gut gefiel und deshalb darum bat, ein weiteres Los ziehen zu dürfen. Sie zog dann ein weiteres Los und bekam zwar einen anderen Satz, aber die gleiche Mahnung wie beim ersten. Wie sagte dann: „Jetzt kommt zum zweiten Mal der Gedanke: , Nimm deine Grenzen an' zu mir. Das ist dann wohl mein Los für heute, dann muss ich mich eben der Anfrage stellen, auch wenn ich gerade keine Lust dazu habe.“

Die Jahreslosung für 2026 stammt aus dem vorletzten Kapitel des Neuen Testaments. Der Seher Johannes sieht den neuen Himmel und die neue Erde, das neue himmlische Jerusalem. „Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und der, Gott, wird bei ihnen sein.“ Gott wird alle Tränen abwischen; Tod, Trauer,

Klage und Mühsal haben ein Ende. Hier spricht Gott die Worte für die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu.“

Wie schön wäre es, wenn bei allen Krisen und Sorgen unserer Zeit einfach alles neu werden könnte. Wenn Gott dafür sorgen würde, dass alle Tränen getrocknet werden. Auch wenn wir wissen, dass der Jahreswechsel allein keine Veränderung bringen wird, aber wir spüren in diesen Tagen rund um Weihnachten ganz besonders die große Sehnsucht nach Frieden, einem Ende von Krieg und Blutvergießen. Und auch die Hoffnung auf etwas ganz Neues, das das Alte überwindet.

Es ist Gott, der alles neu macht. Auf ihn können und wollen wir hoffen und vertrauen. Darin steckt ein Kern unseres Glaubens, dass wir auf ihn, auf Gott, vertrauen, auch wenn uns Menschen immer wieder enttäuschen.

Nehmen wir die Jahreslosung mit in das neue Jahr und lassen uns von ihr begleiten, motivieren und beruhigen. „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5)

Norbert Lang / Schulseelsorger an der Käthe-Kollwitz-Schule Offenbach

In diesen Tagen

Das Wort, das ich meine

Mit dem Abhaken des ersten und zweiten weihnachtlichen Festtages 2025 ist gefühlt, allgemein gesellschaftlich, Weihnachten vorbei. Wenig Tage später haben die meisten Tannenbäume schon das Fliegen gelernt, aus dem Fenster auf die Straße. Weihnachten ist erledigt. Für den gottesdienstpraktizierenden Christenmensch aber noch nicht. Die Weihnachtszeit bleibt weiter präsent, noch diese ganze Woche. Warum sind wir Christinnen und Christen so nachtragend, warum geben wir dem Anlass der zwei vergangenen Festtage noch so viel Zeitraum? Der Grund: Weil so ein unfassbares Ereignis, wie die Menschwerdung Gottes, einfach einen Raum zum Nachklingen benötigt, einen Echoraum, in dem sich tiefer entfalten kann, was zwei Tage zu halten nicht in der Lage sind. Schon die Evangelisten kleiden das Angekommen sein des Sohnes Gottes in unterschiedliche Deutungsbegebenheiten. Allein diese Wortdichte und die verdichtenden Worte an den Anfängen der vier Evangelien gilt es immer wieder neu zu erfassen, zu meditieren und das bedarf seiner Zeit.

Der zweite Sonntag nach Weihnachten gibt uns das Ereignis von Weihnachten, die „Weihnachtsgeschichte“ vom Fleisch gewordenen Wort, nach dem Evangelium, der Deutungsbegebenheit des Johannes, wie folgt zu Gehör. „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war

Gott.“ (Joh 1,1) Das bedeutet: In die unfassbare, unvorstellbare Stille hinein spricht Gott das Wort des Werdens, das Wort, das All und Erde hervorgebracht hat. Diesem Ereignis immer wieder in Gedanken, in Bildern, im Klingens Raum zu geben, braucht Zeit, die Weihnachtszeit.

„In der III. Präfation von Weihnachten heißt es: „Denn einen wunderbaren Tausch hast du vollzogen: dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus dein göttliches Leben.“ Unfassbar, das Wort Gottes. Aus diesem Wort gingen auch die Worte des Menschen hervor, seine je eigene Sprachfähigkeit, seine Gabe der Mitteilung. So auch unsere je eigenen Worte, die banal, aber auch sehr wirkmächtig sein können: Worte wie „ich liebe dich“, mit einer Lebenslangen Wirkung. Worte, mit denen ein anhaltender Streit beginnt, eine Karriere beendet wird, neue Chancen eröffnet werden, oder Wertschätzung einen Menschen rührt. Aktuelle Worte von nachhaltiger Bedeutung.

Am 6. Januar 2021 benutzte während einer Demonstration der noch amtierende, aber bereits abgewählte US-Präsident Trump, Worte von einer angeblich manipulierten Wahl und einem gestohlenen Sieg. Mit diesen Worten fühlten sich etwa 800 radikale Trump-Anhänger ermächtigt, zum Kapitol in Washington zu ziehen und in die Büros von Abgeordneten einzudringen, um sie zu zerstören. Fünf Menschen kommen bei diesem Angriff ums Leben. Worte lassen entstehen, Worte sind Verantwortung, Worte begraben.

Einmal gesprochen, ist ein Wort in der Welt, es kann nicht zurückgenommen werden, wohl kann sich der Mensch für falsche, bössartige oder verunglimpfende Worte entschuldigen.

Christoph Stender // Aus: "Botschaft heute",

TAGESGEBET

Gott, auch wenn das Sehen für uns in der Regel eine angeborene Fähigkeit ist, müssen wir es im Lauf des Lebens doch immer wieder neu lernen, vor allem das genaue Hinschauen und liebevolle Anschauen, das kluge Durchschauen und dankbare Zurückschauen und manchmal auch das gütige Drüberweschauen.

Gott, öffne uns unsere Augen und alle Sinne, damit wir erkennen, wie Du uns heute begegnen willst und was Du uns zu sagen hast. Darum bitten wir... Amen.

Aus: "Botschaft heute",

AKTUELLE SCHRIFTTEXTE

Sonntag, 04.01.2026

Die Weisheit Gottes schlug Wurzeln in einem ruhmreichen Volk

1. Lesung / Sir 24, 1–2.8–12 (1–4.12–16)

Gott hat uns im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch

2. Lesung / Eph 1, 3–6.15–18

Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

Evangelium / Joh 1, 1–18



picture alliance / imageBROKER | Dmitry Rukhlenko

© Aus: "Botschaft heute"

GOTTESDIENSTORDNUNG

Nachfolgend finden Sie alle aktuellen Gottesdienst-Zeiten
inkl. Intentionen vom 03.01. – 09.01.2026.

Samstag, 03. Januar 2026

15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
17.00 Uhr	St. Nikolaus	Eucharistiefeier
17.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
18.00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier / Komplet
18.00 Uhr	Ital. Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 04. Januar 2026

08.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
09.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
19.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
20.00 Uhr	Polnische Gemeinde	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

**Für Gottesdienste in der Kapelle des Theresien/Kinder/
Jugendhilfezentrum entnehmen Sie die Informationen
Bitte dem Kapellenaushang!**

Montag, 05. Januar 2026

18.00 Uhr **Ketteler Krankenh.** Eucharistiefeier (Kapelle)

Dienstag, 06. Januar 2026 – Erscheinung des Herrn

10.00 Uhr **St. Paul** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Ketteler Krankenh.** Eucharistiefeier (Kapelle)

18.00 Uhr **St. Konrad** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **St. Nikolaus** Hochamt - Fest Heilige Drei Könige -
Sternsinger Sendungsgottesdienst

19.00 Uhr **Hl. Geist** Hochamt

Mittwoch, 07. Januar 2026

08.00 Uhr **St. Hildegard** Eucharistiefeier

08.30 Uhr **St. Pankratius** Eucharistiefeier

09.15 Uhr **St. Josef** Eucharistiefeier

14.30 Uhr **Sana-Klinikum** Ökumenisches Mittagsgebet

18.00 Uhr **Ketteler Krankenh.** Eucharistiefeier (Kapelle)

18.00 Uhr **St. Nikolaus** Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. Januar 2026

07.00 Uhr **St. Josef** Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

09.00 Uhr **St. Elisabeth** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Ketteler Krankenh.** Eucharistiefeier (Kapelle)

18.00 Uhr **St. Josef** Feier der Vesper und Gebet um
kirchl. Berufe

18.00 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier

Freitag, 09. Januar 2026

08.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
15.30 Uhr	Seniorenzentrum	Wort-Gottes-Feier
17.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
19.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache



© Benne Ochs / Pfarrbriefservive.de

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Nachfolgend finden Sie aktuelle Termine und Veranstaltungstipps in den Gemeinden und Kirchorten unserer Pfarrei bis zum Erscheinen unserer nächsten Ausgabe.

Samstag, 03. Januar 2026

10.30 Uhr **St. Peter** Musik-Projekt Casa Star
für Kinder ab 3 Jahren (Frau Welchert)

Sonntag, 04. Januar 2026

09.45 Uhr **St. Marien** Kirchenkaffee - den Gottesdienst
nachklingen lassen!
11.00 Uhr **St. Peter** Neujahrsempfang mit Grillen

Montag, 05. Januar 2026

10.00 Uhr **St. Paul** Seniorengymnastik
11.00 Uhr **St. Marien** Lebensmittelausgabe
15.00 Uhr **St. Peter** Seniorengymnastik
(Kontakt: Frau Petra Becker; 069-814836)
18.30 Uhr **St. Peter** LOS-Treffen (Frau Ehmer)
19.30 Uhr **St. Pankratius** Kirchenchor Cäcilia

Dienstag, 06. Januar 2026

10.00 Uhr **St. Nikolaus** Seniorengymnastik (Marianne Drost)
10.00 Uhr **St. Josef** Seniorengymnastik mit Frau Krolop
im Piussaal
11.00 Uhr **St. Josef** Sternsinger in der KITA
16.00 Uhr **St. Nikolaus** 2. Treffen der Sternsinger
17.00 Uhr **St. Pankratius** RAGA

FRANZISKUS-NEWS // VERANSTALTUNGEN 03.01. – 09.01.2026

18.00 Uhr	St. Peter	LOS-Treffen (Frau Ehmer)
19.30 Uhr	St. Pankratius	Musikverein
19.30 Uhr	St. Pankratius	RAGA

Mittwoch, 07. Januar 2026

09.00 Uhr	St. Elisabeth	-12.00 Uhr Lisbeth-Korb Lebensmittelausgabe für Bedürftige
10.00 Uhr	St. Josef	Senioren – Team (Magda Klecker)
18.00 Uhr	St. Josef	Yoga-Kurs mit Leah Grindl im Piussaal
19.00 Uhr	St. Josef	Yoga-Kurs mit Leah Grindl im Piussaal

Donnerstag, 08. Januar 2026

17.30 Uhr	St. Peter	Mach dich locker / Yoga für Frauen (Frau Brosch)
18.00 Uhr	St. Pankratius	RAGA
20.00 Uhr	St. Peter	Lesekreis

Freitag, 09. Januar 2026

08.15 Uhr für	St. Josef	Yoga-Kurs mit Leah Grindl im Piussaal Fortgeschrittene
10.00 Uhr	St. Nikolaus	Sternsingeraktion

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM VOM 11.01.2026

Wegweisung zum Fest

Taufe des Herrn. Der Weihnachtstfestkreis kommt zu seinem Ende. Der Alltag holt uns wieder ein. Die Frage steht im Raum: Was können wir von all den vergangenen Tagen hinüberretten in das vor uns liegende Jahr? Die Taufe Jesu im Jordan gibt eine ganz eigene Antwort. Es geht dabei um die Identität Jesu. Es geht um das Ansehen des Sohnes Gottes. Das gibt er sich nicht selbst. Das kommt ihm zu. Wird ihm geschenkt. Gott öffnet den Himmel. Seine Stimme vergewissert den Sohn und dass er angenommen und geliebt ist. Jesu Identität wird ihm von Gott geschenkt. So gestärkt geht er seinen Weg. – Die wahre Identität eines Christen wird ihm geschenkt. Sozusagen von oben. Es ist die Liebe Gottes, die seinen Wesenskern ausmacht.

Aus: "Botschaft heute",

In diesen Tagen

Wasser spricht uns an

Als Kind in eine Pfütze zu springen, es zu genießen, wenn das Wasser hochspritzt und gleichzeitig zu ahnen, dass die Eltern das nicht so toll finden, und prompt dies auch von den Eltern bestätigt zu bekommen, finden Kinder auch heute noch interessant, und es motiviert so manches Kind, sein Springen in der Pfütze als starken Ausdruck des eigenen Willens zu deuten.

Wasser hat Anziehungskraft, Wasser schreckt aber auch ab. Wasser ist, unabhängig von der Menge, den Litern, in der Kulturgeschichte der Menschheit von großer Bedeutung. Die Überschwemmungen der Ufer des Nils in der Antike brachten Reichtum. Da Moses das Rote Meer teilte, so die Überlieferung, gelang den Israeliten die Flucht vor den Ägyptern. Jesus rettete eine Hochzeitsfeier, indem er Wasser in Wein wandelte.

Die Weiterentwicklung der Staudammtechnik ermöglicht auch heute weltweit Wasserreservoirs. Die Hochwasser der Ahr haben Existenzen zerstört. Klimawandelbedingt steigende Meeresspiegel lassen im Pazifik Inseln untergehen. Wasserkraft erleichtert das Handwerk und treibt auch heute noch Turbinen an.

Einen kühlen Schluck Wasser in der Hitze wissen wir alle zu schätzen. Und wenn wir schon einmal bei uns selbst sind: der erwachsene Mensch besteht zu ca. 50 bis 65 Prozent aus Wasser. Wasser, soweit das Auge reicht. Darüber hinaus hat Wasser auch eine symbolische Bedeutung: Von den ersten Seiten der Heiligen Schrift, die von der Schöpfung erzählen, bis hin zur Offenbarung des Johannes am Ende der Bibel symbolisiert Wasser Leben, Erneuerung und Reinigung.

In der Taufe mit Wasser wird der Täufling gereinigt von der ererbten Schuld und ist so erneuert in Christus, neu geschaffen für das unzerbrechliche Leben in Gott.

Das Weihwasserbecken in der Kirche erinnert uns an unsere eigene Taufe. Wenn die Gemeinde am Beginn des Gottesdienstes (mit Hilfe eines Aspergills) mit Weihwasser besprengt wird, dann erinnert das die Getauften an ihre Gemeinde, ihr Gemeinschaft-Sein.

Erinnerung ist aber nicht nur Rückblick auf die eigene Taufe, sondern auch der Ausblick, was es bedeutet, als Gemeinde Christi unterwegs zu sein. So können wenige Wassertropfen uns immer wieder neu nachdenklich werden lassen über die aktuellen Konsequenzen unseres Christsein. Gleichzeitig aber stärken sie unser Bewusstsein, in der Tradition Jesu und der ersten Christinnen und Christen zu stehen. Die Regelmäßigkeit dieser Erinnerung und deren Wirkung greift vielleicht folgende Redewendung auf: „Steter Tropfen höhlt den Stein.“

Christoph Stender // Aus: "Botschaft heute",

TAGESGEBET

Gott, unser Vater, Du hast uns in Liebe geschaffen
und rufst uns beim Namen. Hilf uns, Deine Stimme zu hören:
dass wir geliebte Kinder sind, getragen von Deinem Beistand.
Schenke uns Vertrauen, damit wir aus dieser Liebe leben,
in Wort und Tat. Darum bitten wir Dich durch Christus,
unseren Herrn. Amen.

Aus: "Botschaft heute",

AKTUELLE SCHRIFTTEXTE

Sonntag, 11.01.2026

Siehe, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen

1. Lesung / Jes 42, 5a.1-4.6-7

Gott hat Jesus gesalbt mit dem Heiligen Geist

2. Lesung / Apg 10, 34-38

Als Jesus getauft war, sah er den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen

Evangelium / Mt 3, 13-17



© Jpleno / Pixabay.com / Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

Nachfolgend finden Sie alle aktuellen Gottesdienst-Zeiten
inkl. Intentionen vom 10.01. – 18.01.2026.

Samstag, 10. Januar 2026

15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
17.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung Dank für unsere Sternsinger
18.00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Ital. Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 11. Januar 2026 – Taufe des Herrn

08.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
09.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier (für Lebenden und Verstorbenen der Familien Philipp u. Elise Adam geb. Mangelmann und Hans Adam)
10.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier Dank für unsere Sternsinger
10.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier mit den Sternsingern
11.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier

12.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
19.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
20.00 Uhr	Polnische Gemeinde	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

**Für Gottesdienste in der Kapelle des Theresien/Kinder/
Jugendhilfezentrum entnehmen Sie die Informationen
Bitte dem Kapellenaushang!**

Montag, 12. Januar 2026

18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
-----------	---------------------------	----------------------------

Dienstag, 13. Januar 2026

10.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 Uhr	Hl. Geist	Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Januar 2026

08.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
08.30 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier
09.15 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
14.30 Uhr	Sana-Klinikum	Ökumenisches Mittagsgebet
18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Januar 2026

07.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
09.00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Josef	Feier der Vesper und Gebet um kirchl. Berufe
18.00 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier

Freitag, 16. Januar 2026

08.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Samstag, 17. Januar 2026

15.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier (Vorabendmesse)
17.00 Uhr	Hl. Kreuz	Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr	St. Nikolaus	Eucharistiefeier (für Lebenden und Verstorbenen der Familien Mechthild, Walter u. Michael Lipp / Alex Wirth u. alle Organspender / Peter Löbig, Katharina u. Franz Bergmann)
18.00 Uhr	St. Elisabeth	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Ital. Gemeinde	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 18. Januar 2026

08.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
08.30 Uhr	Ketteler Krankenh.	Eucharistiefeier (Kapelle)
09.00 Uhr	St. Hildegard	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
09.30 Uhr	St. Pankratius	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Wort-Gottes-Feier / besondere Musikalische Gestaltung mit „Regionalkantor Tobias Landsiedel und die Gruppe „Klangspur – a cappella Ensemble“
10.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier in italienischer Sprache
11.00 Uhr	Hl. Geist	Eucharistiefeier
11.45 Uhr	St. Konrad	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
12.00 Uhr	St. Paul	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Peter	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
13.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
19.00 Uhr	St. Marien	Eucharistiefeier
20.00 Uhr	Polnische Gemeinde	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Nachfolgend finden Sie aktuelle Termine und Veranstaltungstipps in den Gemeinden und Kirchorten unserer Pfarrei bis zum Erscheinen unserer nächsten Ausgabe.

Samstag, 10. Januar 2026

07.00 Uhr	St. Josef	Sternsingeraktion
10.00 Uhr	St. Nikolaus	Sternsingeraktion
10.00 Uhr	Hl, Dreifaltigkeit	Sternsingeraktion
10.30 Uhr	St. Peter	Musik-Projekt Casa Star für Kinder ab 3 Jahren (Frau Welchert)

Sonntag, 11. Januar 2026

11.00 Uhr	Hl, Dreifaltigkeit	Sternsingeraktion
-----------	---------------------------	-------------------

Montag, 12. Januar 2026

10.00 Uhr	St. Paul	Seniorengymnastik
11.00 Uhr	St. Marien	Lebensmittelausgabe
15.00 Uhr	St. Peter	Seniorengymnastik (Kontakt: Frau Petra Becker; 069-814836)
18.30 Uhr	St. Peter	LOS-Treffen (Frau Ehmer)
19.30 Uhr	St. Pankratius	Kirchenchor Cäcilia

Dienstag, 13. Januar 2026

10.00 Uhr	St. Nikolaus	Seniorengymnastik
10.00 Uhr	St. Josef	Seniorengymnastik mit Frau Krolop im Piussaal
16.45 Uhr	Hl. Geist	Kinderchorprobe

FRANZISKUS-NEWS // VERANSTALTUNGEN 10.01. – 18.01.2026

17.00 Uhr	St. Pankratius	RAGA
18.00 Uhr	St. Josef	Junger Chor Kinderprobe im Piussaal mit Peter Krausch
18.00 Uhr	St. Peter	LOS-Treffen (Frau Ehmer)
18.30 Uhr	St. Nikolaus	Kirchenchorprobe
19.30 Uhr	St. Josef	Junger Chor Erwachsenenprobe im Piussaal mit Peter Krausch
19.30 Uhr	St. Pankratius	Musikverein St. Pankratius
19.30 Uhr	St. Pankratius	RAGA

Mittwoch, 14. Januar 2026

10.00 Uhr	St. Josef	Senioren-Team (Magda Klecker)
10.30 Uhr	St. Nikolaus	Krabbelgruppe „Sandhäschen“ (Michaela Messer)
16.00 Uhr	Hl. Geist	Familientreff
16.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Kinderchorprobe Listen up!
18.00 Uhr	St. Josef	Yoga-Kurs mit Leah Grindl im Piussaal
19.00 Uhr	St. Josef	Yoga-Kurs mit Leah Grindl im Piussaal
19.30 Uhr	Hl. Dreifaltigkeit	Jugendchorprobe Listen up!

Donnerstag, 15. Januar 2026

14.30 Uhr	St. Nikolaus	Senioren und Seniorinnen – Yoga auf dem Stuhl (Waltraud Ostheimer)
17.30 Uhr	St. Peter	Mach dich locker/Gymnastik für Frauen (Dagmar Brosch)
18.00 Uhr	St. Pankratius	RAGA

Freitag, 16. Januar 2026

08.15 Uhr	St. Josef	Yoga-Kurs mit Leah Grindl im Piussaal für Fortgeschrittene
-----------	------------------	---

Samstag, 17. Januar 2026

10.30 Uhr **St. Peter**

Musik-Projekt Casa Star
für Kinder ab 3 Jahren (Frau Welchert)

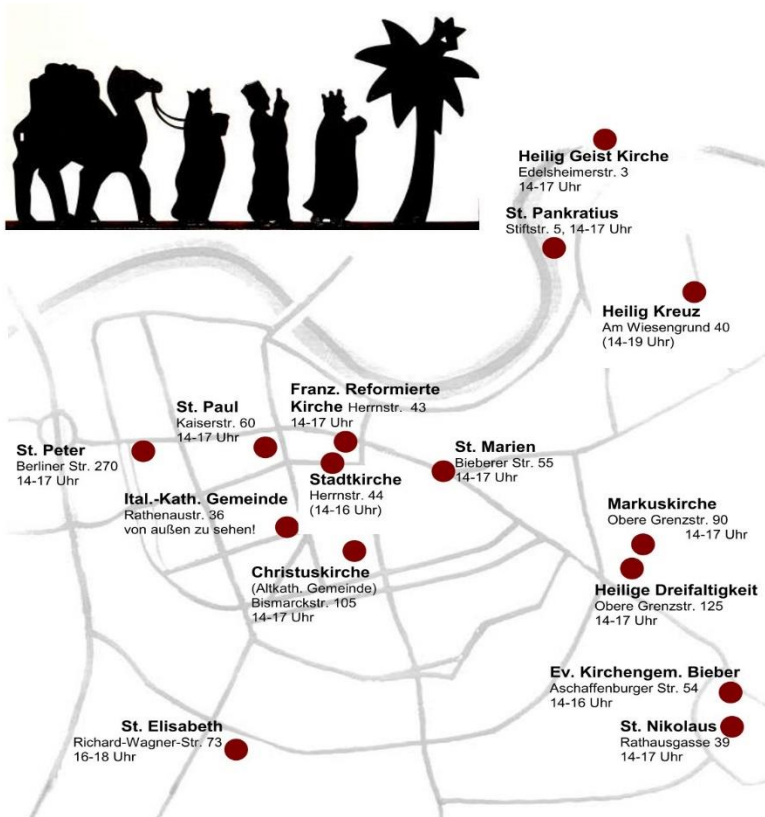


© Christel Zisch / Kirchenfenster St. Martin in Cochem

Diese Offenbacher Kirchen sind am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, zur Besichtigung ihrer Weihnachtskrippen geöffnet.

KRIPPENWANDERN 2025

2. Weihnachtstag * 26. Dezember * 14 – 18 Uhr



Offenbacher Kirchen öffnen alle Jahre wieder am Zweiten Weihnachtstag nachmittags zwischen 14 bis 18 Uhr Ihre Türen und laden zur Krippenbesichtigung ein. Von Rumpenheim, Bürgel im Nordosten bis zum Lauterborn im Südwesten und von St. Paul im Nordwesten bis zum Buchhügel und nach Bieber im Südosten reicht das Angebot. Es sind ganz verschiedene Weihnachtskrippen dabei. Doch alle sind Zeichen für die Geburt Jesu, sie wollen die Betrachter mit hineinnehmen in das Geschehen in Bethlehem vor gut 2000 Jahren.

Die Erfindung der Weihnachtskrippe wird dem Heiligen Franziskus von Assisi zugeschrieben. Er wollte die Geburt Jesu für die Menschen seiner Zeit greifbarer und emotionaler darstellen, als es durch bloße Worte oder Predigten möglich war.

Franziskus hielt sich Ende November 1223 in Greccio auf. Dies geschah kurz nachdem er in Rom von Papst Honorius III. die Bestätigung für seine Ordensregel erhalten hatte. Während seines Aufenthaltes in Greccio wurde Franziskus möglicherweise von den dortigen Höhlen inspiriert, die ihn an die Landschaft von Bethlehem erinnerten, wo Jesus geboren wurde.

Er wählte eine Höhle in der Nähe des Dorfes aus, brachte eine Futterkrippe, Heu sowie einen Ochsen und einen Esel zusammen und gewann einige Bewohner von Greccio als Darsteller. In der Heiligen Nacht lud er die Bevölkerung ein, die Szene zu besuchen.

Die Menschen kamen in Scharen, einige trugen Fackeln und Kerzen, um die Nacht zu erhellen. Franziskus selbst predigte bei dieser Gelegenheit über die Geburt Jesu und die Bedeutung von Demut und Einfachheit. Er soll so bewegt gewesen sein, dass jeder Anwesende die Bedeutung des Weihnachtsfestes auf eine neue, tiefere Weise spüren und verstehen konnte. Bald wurde die Idee in ganz Italien und später in der ganzen christlichen Welt nachgeahmt.

Die Tradition der Weihnachtskrippe, wie wir sie heute kennen – oft eine Miniaturdarstellung mit geschnitzten oder gemalten Figuren, die die Heilige Familie, die Hirten, die Weisen und Tiere zeigen – ist also eine Weiterentwicklung dieser ursprünglichen Idee von Franziskus, die biblische Geschichte der Geburt Jesu auf eine greifbare, anschauliche Weise darzustellen.

© Christian Schmitt / Pfarrbriefservice.de

Am Sonntag, den 28.12.2025, dem Fest der Hl. Familie,

sind zum **Hochamt in St. Marien um 9.30 Uhr alle Ehejubilare** eingeladen.
Alle Paare, die im Jahr 2025 ein Jubiläum zu feiern hatten, sind eingeladen,
Dank zu sagen für die gemeinsamen Jahre und den Segen für die kommenden
Jahre zu empfangen.



© Martin Manigatterer

Sternenkinder-Beisetzung im Januar 2026

Herzliche Einladung zur interreligiösen Trauerfeier am Dienstag, den
6. Januar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Offenbach. Die
Sternenkinder des Sana Klinikums und des Ketteler Krankenhauses, die
zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember 2025 tot geboren wurden,
werden gemeinschaftlich auf dem Gräberfeld an der Sternen-Stele bestattet.

Jedes Menschenkind hat seinen Ort in dieser Welt –

dies ist der zentrale Gedanke der
Beisetzung, die in der Trauerhalle
beginnt. Betroffene Eltern und
Angehörige sind herzlich eingeladen!
Weitere Info durch die Seelsorge unter:
seelsorge-sof@sana.de;
seelsorge@ketteler-krankenhaus.de
Fon: 069 8405-3841/-3021
bzw. 069 8505750

© Klinikseelsorge



„Essen und Wärme für Bedürftige“

Die Termine der 33. Aktion finden im Zeitraum 27.10.2025 – 07.03.2026 täglich von 11.30 Uhr – 14.00 Uhr statt.

- 22.12. – 28.12. Stadtwerke**
Friedhofstraße 19
- 29.12. – 04.01. Französisch-reform. Gemeinde**
Herrnstraße 66
- 05.01. – 11.01. Mirjamgemeinde (Lutherkirche)**
Waldstraße 74 – 76
- 12.01. – 25.01. Stadt- und Johannesgemeinde**
Ludwigstraße 131
- 26.01. – 01.02. Gemeinde St. Josef**
Brüder-Grimm-Straße 5
- 02.02. – 08.02. Markusgemeinde**
Obere Grenzstraße 90
- 09.02. – 15.02. Stadtmission**
Waldstraße 36
- 16.02. – 01.03. Gemeinde St. Peter**
Berliner Straße 274
- 02.03. – 08.03. Lukas- und Matthäusgemeinde**
Brunnenweg 102

Lisbeth-Korb **Lebensmittelausgabe für Bedürftige aus Offenbach**

Ein Nachweis der Bedürftigkeit ist notwendig
(Sozialhilfe- oder Wohngeldbescheid, OfW im Ausweis o.ä.)

Kostenbeitrag 2 € / Abholer
Ehemaliges Pfarrhaus St. Elisabeth
Richard-Wagner-Straße. 73
Offenbach-Lauterborn (am Kellereingang neben der Garage)

Wann: Die Lebensmittelausgabe findet jeweils von
09.00 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Bitte beachten Sie folgende grundsätzliche Hinweise:
Die Lebensmittel erhalten ausschließlich Berechtigte aus Offenbach
Jeder Berechtigte muss die Lebensmittel selbst abholen!

Termine:

07. + 21.	Januar 2026
04. + 18.	Februar 2026
04. + 18.	März 2026
01. + 15. + 29.	April 2026
13. + 27.	Mai 2026
10. + 24.	Juni 2026
08. + 22.	Juli 2026
05. + 19.	August 2026
02. + 16. + 30.	September 2026
14. + 28	Oktober 2026
11. + 25.	November 2026
09.	Dezember 2026
06.	Januar 2027

Eventuelle Änderungen der Termine
entnehmen Sie bitte dem Aushang im
Schaukasten vor der Kirche



Lisbeth-Korb

Lebensmittelausgabe der
kath. Gemeinde St. Elisabeth

© St. Elisabeth / Lisbeth-Korb

Dank unserer sehr treuen Spenderinnen und Spender

können wir auch im nächsten Jahr die Tür zum Keller des ehemaligen Pfarrhauses öffnen und die gespendeten bzw. gekauften Lebensmittel an unsere Kunden ausgeben. Dennoch benötigen wir weiterhin Sach- und/oder Geldspenden. Sachspenden holen wir bei einer entsprechenden Information per Mail gerne ab. Auch bei Fragen stehen wir Ihnen per Mail (lisbeth-korb@st-elisabeth-offenbach.de) zur Verfügung.

Geldspenden sind auf folgendes Konto möglich:

Katholische Pfarramt St. Elisabeth, IBAN: DE72 5055 0020 0009 0096 71 – BIC: HELADEF10FF, Betreff: „Lisbeth-Korb“.

Wenn die vollständige Adresse angegeben ist, erstellen wir selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Sollten Sie (Lebensmittel-)Geschäfte kennen, die bereit wären, alle zwei Wochen Waren abzugeben, die nicht mehr für den regulären Verkauf geeignet sind, sind wir für Ihre Vermittlung bzw. einen Tipp von Ihnen sehr dankbar.

Ab dem 01.01.2026 verlegen wir die Öffnungszeiten um eine halbe Stunde vor und haben dann von **9.00 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Wir, das Team des Lisbeth-Korbs, wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein hoffentlich friedvolles Jahr 2026! Dazu alles Gute, Glück und Zufriedenheit. Und bleiben Sie vor allem gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Erich Müller für das Team des Lisbeth-Korbs

Weitere Hilfsangebote:

Sozialdienst, Gerberstraße 15

Die Teestube bietet kostenlose Backwaren vom Vortag, Getränke zum Selbstkostenpreis und einen Ort zum Aufenthalt. Zudem bewahrt sie die Post für Menschen ohne eigene Postadresse auf.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30-16.00 Uhr. Donnerstag: 13.00 -18.00 Uhr.

Die **Fachberatung** leistet schnelle und unbürokratische Hilfe in akuten Notsituationen für Menschen, die von Wohnungslosigkeit oder drohendem Wohnungsverlust betroffen sind.

Offene Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung.

Das Büro des **Ambulant Betreuten Wohnens** unterstützt Menschen mit psychischer Erkrankung in der eigenen Wohnung in ihrem Alltag.

(siehe auch: <https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozialdienst-offenbach/>)

Die Angaben zu den weiteren Hilfsangeboten sind ohne Gewähr!



© Wolfgang Borrs / Bundesverband Deutsche Tafeln e.V. / Pfarrbreifservice.de

Sie möchten einen Besuch der Sternsinger 2026?

Dann wenden Sie sich an Ihre Kontaktgemeinde oder tragen sich in den ausliegenden Listen in der Kirche ein!

Oder Anmeldung per E-Mail an: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Kontaktstelle St. Nikolaus

Für Bieberer Berg (St. Nikolaus, Hl. Dreifaltigkeit)

Zentrales Pfarrbüro

Für Südstadt (St. Josef, St. Konrad, St. Elisabeth)

Kontaktstelle St. Pankratius

Für Offenbach Ost (St. Pankratius, Hl. Geist, Hl. Kreuz)

Für die Innenstadt (St. Marien, St. Paul, St. Peter) lagen bei Redaktionsschluss noch keine Information vor!



Lesekreis St. Peter

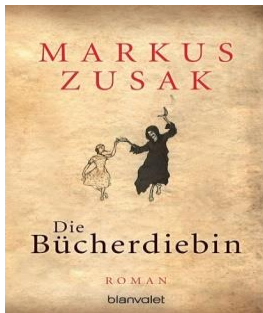
Neue Perspektiven entdecken. Wer Lust hat dabei zu sein, ist herzlich willkommen – auch wenn ihr das Buch nicht ganz geschafft habt oder einfach neugierig seid!

Vorschau:

Wann: Nächster Termin: 08. Januar 2026, 20:00 Uhr

Lilly Lindner, Was fehlt, wenn ich verschwunden bin

20.00 Uhr St. Peter



© Bild: Thalia

Lesekreis St. Peter

gelesen wird Nächster Termin:

11. Dezember 2025, **Markus Zusak,**

Die Bücherdiebin,

im Gemeindesaal

Kontaktdaten: st.peterof@t-online.de

SING MIT BEI LISTEN UP !

Kinder- und Jugendchor laden zum Mitsingen ein

Alle Kinder (3. bis 7. Klasse), Jugendliche und junge Erwachsene (8. Klasse bis 25 Jahre) sind eingeladen in den Chören von Listen up! unter der Leitung von Regionalkantor Tobias Landsiedel mitzusingen. Die moderne Ausrichtung der Lieder und Songs, die Vielfältigkeit der Auftrittsformate sowie die stimmbildnerischen Einheiten bilden die musikalische Basis der Chöre. Aber auch der Spaß und die Freude an der Gemeinschaft kommt nicht zu kurz; ob in den Proben, an Probenwochenenden oder im Rahmen der Konzerte.

Für das kommende Jahr sind wieder spannende Auftritte geplant: Beide Chöre starten am Mittwoch, 14. Januar 2026 mit einem neuen Programm aus

FRANZISKUS-NEWS // VERANSTALTUNGSVORSCHAU

modernen Songs in das neue Jahr. Neben der Gestaltung von Konzerten und Gottesdiensten ist als Highlight die Mitwirkung beim CHORatorium „Wir sind Franziskus“ Mitte Juni geplant.

Die Proben finden ab dem 14.1.26 mittwochs im Gemeindezentrum von Hl. Dreifaltigkeit/ Offenbach, Obere Grenzstraße 125 zu folgenden Zeiten statt:

16.30-17.40 Uhr Listen up!-Kinderchor (3.-7. Klasse)

19.30-21.00 Uhr Listen up!-Jugendchor (ab der 8. Klasse bis 25 Jahre)

Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Mail an Tobias Landsiedel: tobias.landsiedel@bistum-mainz.de

Wir freuen uns auf Dich!

Tobias Landsiedel



© Peter Kreuzer

Wortgottesfeier mit besonderem Musikakzent

Am Sonntag, 18.01., feiern wir um 10.30 Uhr in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit eine Wortgottesfeier, die musikalisch besonders gestaltet sein wird. Neben **Regionalkantor Tobias Landsiedel** wird die **Gruppe „Klangspur – a cappella Ensemble“** für eindrucksvolle Klänge und Gesänge im Gottesdienst sorgen. „Klangspur“ hat sich im Juni 2020 gegründet. Die vierköpfige Gruppe verbindet die Liebe zur Musik und zum Singen: „von energetisch-poppig über nachdenklich-leise bis swingig ist alles dabei“, schreiben sie auf ihrer Homepage.

Den Gottesdienst leitet Andreas Hoffmann.

Tobias Landsiedel



© Klangspur / Bistum Mainz



D-AUSBILDUNG POPULARMUSIK

NEUER AUSBILDUNGSJAHRGANG 2026/27

Spielst du Gitarre oder Klavier? Bist du mindestens 15 Jahre alt?
Möchtest du deine musikalischen und stilistischen Kenntnisse erweitern?
Dann melde dich gerne für ein unverbindliches Infogespräch.

UNTERRICHT IN BAND/CHORLEITUNG, GITARRE/KLAVIER,
GESANG, MUSIKTHEORIE, TONTECHNIK UND LITURGIK

Start: 24. Januar 2026
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Gruppenunterricht: 6 Samstage im Jahr
Einzelunterricht in Instrument/Stimme
Kosten: 65,- Euro im Monat
Ort: Wiesbaden/Mainz

Weitere Infos unter
kirchenmusik.bistummainz.de
kirchenmusik.bistumlimburg.de



Kinder 1945 – Zeitzeuginnen 2025

Themenabend mit Dokumentarfilm von Rebekka Waitz
Dienstag, 20.01.2026, 18:30 – 21 Uhr
St. Franziskus (Ort: St. Paul), Offenbach, Kaiserstraße 60

Schriftsatz und Gestaltung: Ursula Zepfer



Krieg gehört zu den schlimmsten Erlebnissen überhaupt, für Kinder jedoch in besonderem Maße. In dem Dokumentarfilm erinnern sich vier Zeitzeug*innen aus der Rhein-Main-Region erzählend an ihre Kindheit vor 80 Jahren:

- *Ria Becker-Faller, ehemalige Pfarrsekretärin von St. Paul, Offenbach
- *Annemarie Mauerer aus Frankfurt-Höchst
- *Bruni Frey Eisen aus Mainz und
- *Rudolf-Heinemann aus Kelkheim.

Daneben liegt ein Fokus auf den Orten, an denen die Zeitzeug*innen lebten, durch Archivaufnahmen und heutige Bilder.

Kindheitserlebnisse prägen sich ein. In ihren Erinnerungen geht es den Zeitzeug*innen nicht nur um dramatische Erlebnisse, sondern sie berichten auch Alltägliches, sogar Heiteres. Zum Beispiel in den Erinnerungen an Situationen in der Schule, an Spiele und an die Probleme bei der Lebensmittelbeschaffung, wird der permanente Ausnahmezustand eines Lebens in Krieg und Nachkriegszeit deutlich.

All diese Erfahrungen aufzubewahren und mit den Orten zu verbinden, die heute so viel anders aussehen, ist ein Ziel des Filmes. Weiterhin kommen auch wichtige Mahnungen an uns heute ins Bewusstsein und zur Sprache. Wir sind im Anschluss an die Filmvorführung auch dazu eingeladen, uns selbst, unsere Fragen und unsere eigenen Erfahrungen, sowie unsere Ideen für heutige Perspektiven in den Austausch einzubringen.

Der Film wurde produziert von der Offenbacher Friedensinitiative und der VVN BdA Frankfurt. Filmemacherin ist Rebekka Waitz. Der Themenabend mit dem Film wird veranstaltet von der Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach / Gemeinde St. Paul und der Offenbacher Friedensinitiative (OFI)



STADT FRANKFURT AM MAIN
Referat für Internationale Angelegenheiten



SPANNENDE BERICHTE

Die Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze bringt Menschen verschiedener Glaubensrichtungen zusammen, um für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu beten.

Das Thema der Aktion 2025 lautete: „Gefährdete Zeugen – Journalismus im Krieg“.

Es gibt diesen Satz: „das Erste, was im Krieg stirbt, ist die Wahrheit“.
Journalist*innen spielen eine wichtige Rolle dabei, über und aus Kriegsgebieten zu berichten. Sie begeben sich damit immer wieder in Gefahr, immer wieder sind gerade Kriegsberichterstatte*Innen das Opfer von Gewalt. Über 200 Medienschaffende sind seit 2023 im Gata Streifen getötet worden (FR 13. Aug. 2025). Aber auch in Deutschland und vor allem in den USA nehmen Angriffe und Repressalien auf Medienschaffende zu.

Sichere Informationen sind notwendig für die Demokratie, bei der Aufklärung von Konflikten und beim Bemühen den Frieden wieder anzubahnen. Pressefreiheit und Berichterstattung aus Kriegs- und Krisengebieten stellen langfristig wichtige Friedensbedingungen dar. Die Aktion hatte deshalb diesen Berufsstand in diesem Jahr in den Mittelpunkt gestellt.

Die Kerze wurde von Firmlingen der Gemeinde Hl. Geist Offenbach-Rumpenheim gestaltet. Auf der Kerze wird im Handy ein Kriegsberichterstatte



© Michael Preis

in einer akuten kriegerischen Situation dargestellt. Die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden wird durch die Symbole der Friedenstaube und dem gehaltenen Herz dargestellt.

Die Kerze war seit dem 1. Sept. in Gemeinden, Schulen, Gruppen und im Krankenhaus unterwegs, zuletzt am 01.12. in der Französisch Reformierten Gemeinde im Friedensgebet. Dieses Jahr gab es 17 Stationen der Wanderfriedenskerze in Offenbach und darüber hinaus. Erstmals wurde diese auch in Worms bei einem Gottesdienst eingesetzt. Das Gästebuch dokumentiert die Einsätze und Verwendungen anschaulich. Mit der Spende Dose wurden für die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ 200 Euro gespendet.

Michael Preis



© Sylvio Krüger / Pfarrbriefservice.de

Die Welt hat sich bewegt.....

beim ersten Weihnachtsfest vor über 2000 Jahren, weil der Kaiser Augustus es so wollte. Volkszählung: Befehl ist Befehl. Und für die, die etwas zu sagen hatten, die sich auskannten, für die war natürlich ein Zimmer reserviert. Soldaten, römische Beamte, Kaufleute, und solche mit Weitblick, werden einen besseren Platz gefunden haben in dieser Nacht. Man muss sich eben auskennen im Leben, Geld und Beziehungen haben, dann kommt man durch und auch gut unter. Das haben wir bis heute gelernt.

Doch Gott plant anders: Er lässt sich nicht abhalten von überfüllten Herbergen und verschütteten Herzen. Gott geht den Weg, auf dem seine Liebe unverwechselbar zu uns spricht. Er findet neue Wege. Gott wird Mensch in einem kleinen Kind im Stall. In einem Futtertrog für Ochs und Esel gebettet liegt der Sohn des Höchsten. Wehrlos ist Gott – und zeigt darin die Größe seiner Liebe. Gott fängt ganz unten an, Leben beginnt ganz klein. Es ist Geschenk und nicht machbar – bis heute.

Ich finde ihn auch oft auch in diesen kleinen Dingen: Im Lachen eines Kindes oder wenn ich im Altenheim jemanden die Hand halte. Gerade in den schweren Stunden des Lebens gibt mir Jesus Kraft.

Im Kind von Bethlehem nimmt Gott mich und jeden Menschen ernst. Er ist an mir, an meinem Leben, an meiner Seele und meinem Leib interessiert. Er schreibt die Geschichte des Lebens, auch meines eigenen Lebens. Er begleitet mich auf meinem Weg und schenkt mir meine Lebenszeit. Nicht die High-Tech-Medizin oder mein Zeitmanagement. Ich kann Gott ernst nehmen und in seinen Plan einstimmen. In diesem Kind schenkt uns Gott das Leben. Mein Leben – nicht mehr und nicht weniger. Aus der Weihnachtsbotschaft ist mein Leben und unser Menschsein zu verstehen. Weihnachten sagt mir, dass wir Menschen in unserer Würde wunderbar erschaffen und eine unantastbare Würde haben.

Ich glaube, das ist eine wunderbare Botschaft, [BH2]

Es macht Weihnachten für mich zu einem außergewöhnlichen Fest. Ein Fest, in dem Gott mir seine Liebe als Mensch schenkt und ich darf diese Liebe weitergeben. Das dürfen wir alle, gerade heute gegen den Strom des Hasses und der Gewalt in der Welt.

Ihnen allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!
Leitender Pfarrer Andreas Puckel



Dunkel und düster

G*tt,
dunkel und düster,
nass und ungemütlich
ist's draußen.
Und ehrlich gesagt:
Manchmal
auch in mir.
Da sehne ich mich
nach einem erleuchteten Fenster,
das zeigt:
Da ist noch jemand!
Wenn es düster wird,
dann komm zu mir,
gib meinem Seelen-Fenster
ein bisschen Licht.
Mach es dir bei mir gemütlich,
gerade wenn es in mir
ungemütlich ist.
Zieh ein bei mir,
wenn ich verloren und einsam bin.
Amen

© Sr. Marie Pasquale / Pfarrbriefservice.de

KONTAKTDATEN AUF EINEN BLICK

Sie haben Fragen, Anregungen oder benötigen Hilfe? Gerne stehen wir Ihnen hierfür an diesen Stellen zur Verfügung:

Zentrales Pfarrbüro

Brüder-Grimm-Straße 5 Tel.: +49 (0)69 831712
63069 Offenbach am Main E-Mail: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartner:innen: Franziska Kaschky, Andreas Zäh

Verwaltungsbüro

Obere Grenzstraße 125; 63071 Offenbach am Main
E-Mail: verwaltung.offenbach@bistum-mainz.de

Kontakt mit Terminvereinbarung

Ansprechpartner: Verwaltungsleiter N. N.

Kontaktstelle St. Nikolaus

Rathausgasse 39 Tel.: +49 (0)69 891471
63073 Offenbach am Main E-Mail: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner:innen: Franziska Kaschky Stefanie Schunk

**Für Vermietungsanfragen der Gemeindezentren von
St. Nikolaus und St. Hildegard,**

vermietung.offenbach@bistum-mainz.de

Bürozeiten:

Montag und Freitag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Tel.: (0)69-897772

Ansprechpartnerin: Frau Rupp

Kontaktstelle St. Marien

Bieberer Straße 55 Tel.: +49 (0)69 80084310
63065 Offenbach am Main E-Mail: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 08.30 – 12.30 Uhr
Freitag 08.30 – 12.30 Uhr

Ansprechpartner:innen: Hannelore Lehmann, Andreas Zäh

Kontaktstelle St. Peter

Berliner Straße 274 Tel.: +49 (0)69 887285
63067 Offenbach am Main E-Mail: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabine Zech

Kontaktstelle St. Paul

Kaiserstraße 60 Tel.: +49(0)69 8007130
63065 Offenbach am Main E-Mail: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Bernd Beetz

Kontaktstelle St. Pankratius

Stiftstraße 5 Tel.: +49(0)69 861573
63075 Offenbach am Main E-Mail: pfarrei.offenbach@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Dr. Ursula Harter

Kontaktstelle Ital. Gemeinde

Rathenaustraße 36 Tel.: +49(0)69 9855970
63067 Offenbach am Main E-Mail: [italienische-gemeinde.
offenbach@bistum-mainz.de](mailto:italienische-gemeinde.offenbach@bistum-mainz.de)

Ansprechpartnerin: Licia Censori

Kontaktstelle Kroat. Gemeinde

Marienstraße 38	Tel.: +49 (0)69 845749
63069 Offenbach am Main	E-Mail: kroatische-gemeinde. offenbach@bistum-mainz.de

Ansprechpartnerin: Lucijana Vojnovic

Kontaktstelle Poln. Gemeinde

Berliner Straße 274	Tel.: +49 (0)69 889672
63067 Offenbach am Main	E-Mail: : polnische-gemeinde. offenbach@bistum-mainz.de

Ansprechpartnerin: Renata Kramczynska

Kontaktstelle Port. Gemeinde

Marienstraße 34	Tel.: +49 (0)69 845740
63069 Offenbach am Main	E-Mail: portugiesische-gemeinde. offenbach@bistum-mainz.de

Ansprechpartnerin: Isabel Colman

Kontaktstelle Span. Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 73	Tel.: +49 (0)69 83835143
63069 Offenbach am Main	E-Mail: spanische-gemeinde. offenbach@bistum-mainz.de

Ansprechpartnerin: Isabel Colman

SIE SIND GEFRAGT!

Sie haben einen kurzen Beitrag oder einen Veranstaltungshinweis aus Ihrer Gemeinde oder Ihrem Kirchort, der in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden soll? Gerne freuen wir uns über Ihre Mithilfe hierzu. Wenn Sie bereits einen Zugang zu ChurchDesk haben oder jemanden mit einem Zugang kennen, tragen Sie wichtige Termine gerne dort ein, da die Gottesdienst- und Terminübersicht fortlaufend hieraus für die Erstellung der FRANZISKUS-NEWS verwendet wird.

Diese Broschüre wird ebenfalls in seiner digitalen Fassung auf unserer Webseite www.st-franziskus-offenbach.de veröffentlicht.

Wenden Sie sich für alle Anliegen, die diese Broschüre betreffen, gerne an die nachfolgende allgemeine Kontaktmöglichkeit:

Leitungsbüro St. Franziskus Offenbach

Brüder-Grimm-Str. 5

Tel.: +49 (0)69 83833324

63069 Offenbach am Main

E-Mail: leitung.offenbach@bistum-mainz.de

Ansprechpartner:innen: Christel Zisch, Koordinatorin Marcella Luft-Weber

FRANZISKUS-NEWS

Aktuelle Informationen und Termine der Pfarrei St. Franziskus Offenbach

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach (KdöR), Obere Grenzstraße 125, 63071 Offenbach am Main // **V.i.s.d.P:** Pfarrer Andreas Puckel // **Redaktion:** Marcella Luft-Weber, Pfarrer Andreas-Puckel, Christel Zisch, Dennis Lat // **Layout:** Dennis Lat // **Bildnachweis:** Titelseite © Britty Wing / Pixabay.de ansonsten wie jeweils angegeben // **Druck & Auflage:** WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang, 900 Stück //

Erscheinungshinweis: Diese Broschüre erscheint in der Regel alle zwei Wochen. Die nächste Ausgabe wird am Wochenende 17. / 18 Januar veröffentlicht. Redaktionsschluss hierfür ist der 05. Januar 2026, 10.00 Uhr. // **Allgemeiner Hinweis:** : Die Redaktion behält sich vor, Informationen zu kürzen, zu überarbeiten oder bei verspäteter Einreichung nicht zu veröffentlichen.



Aus Liebe zur Gemeinschaft im Glauben.

© 2026, St. Franziskus Offenbach